

# FACHARBEITSTHEMEN ZUM VIRTUELLEN HEIMATSAMMLUNGEN-BILDUNGSHAUS



Als aus den jüdischen Kaufhäusern Tietz der arisierte „Kaufhof“ und „Hertie“ wurden –Arisierung von jüdischen Vermögen am Beispiel der Unternehmen zweier Brüder aus Posen.

Über „Siebenbürgen“ musst Du gehen – Die leidvolle Geschichte von Kronstadt, der Heimatstadt von Peter Maffay, in der Nachkriegszeit (1945 – 1963).

Als Dircksen den Dampf das Rennen lernte: Die Geschichte der Eisenbahnbrücken in Preußen.

Fordern und Fördern im Spiegel der Zeit: Der „Goldene Freibrief“ für Siebenbürger Sachsen von 1224 und die Anwendung des Rahmenübereinkommens des Europarates zum Schutz nationaler Minderheiten im heutigen Rumänien.

Immanuel Kant – Sohn der preußischen königlichen Haupt- und Residenzstadt Königsberg: Die Bedeutung der Lebensumwelt für dessen Entwicklung von Persönlichkeit und Werk.

Corona-Hilfe heute - Stadtrecht damals: Staatliche Wirtschaftsförderung nach der Pest-Epidemie in Ostpreußen am Beispiel Gumbinnen (1724).

Die Kolendesänger von Schlesien – Vergleich von Weihnachts- und Neujahrsbräuchen in Schlesien und der eigenen Heimatregion.

Kampf und Wettkampf - Pferdezucht in Ostpreußen: Die Geschichte der Trakehner und deren Bedeutung für Militär und Sport.

Sprudel, Kur und Hautevolee: Böhmisches Kurorte als Wirtschaftsfaktor und Bühne der großen Politik.

Der Beitrag der Heimatvertriebenen zum wirtschaftlichen Aufschwung nach dem Krieg am Beispiel der Vertriebenenensiedlungen in Espelkamp, Stukenbrock und St. Arnold.

Patenschaft schafft Nachbarschaft: Die nordrhein-westfälischen Patenschaften und deren Bedeutung für die Integration der Heimatvertriebenen damals und die Beziehungen zu den Herkunftsregionen heute.

Kempatrick und Kempataschen: Die schlesische Spieler- und Trainerlegende Bernhard Kempa und dessen sportliche Wurzeln in Oppeln.

Die Rolle der Industrie, darunter dem Bergbau, in Oberschlesien bei der Teilung nach dem Ersten Weltkrieg.

Der Beitrag des Bergbaus in Oberschlesien zur Industrialisierung Preußens.

Die Propagandawirkung des Films Kolberg und seine Entstehungsgeschichte.

Von der Wolfsschanze zum Widerstand: Die Hausgemeinschaft des Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop und des Widerstandskämpfers Graf von Lehndorff-Steinort.

Das Programm „Heim ins Reich“ der Nationalsozialisten, Vertreibung der einheimischen und (Zwangs)Ansiedlung der deutschstämmiger Bevölkerung im Warthegau.

Die Rolle des Lübischen und Magdeburger Stadtrechts bei der Ostsiedlung.